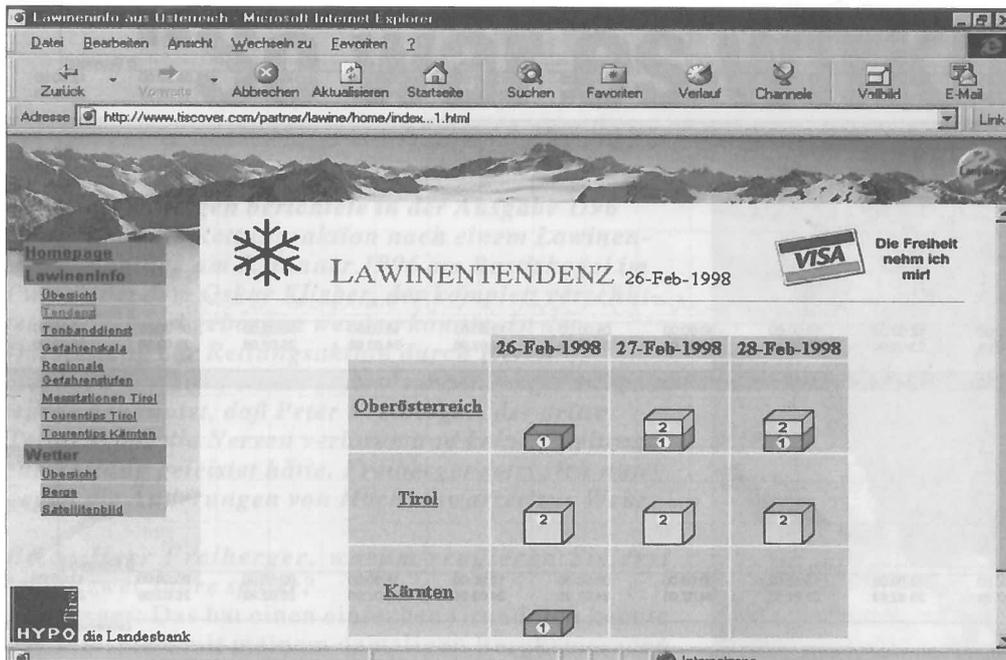


Wetter am Rastitzkogel



Ab sofort können unter der einheitlichen Adresse <http://www.lawine.at> Informationen sämtlicher im Internet vertretenen österreichischen Lawinenwarndienste (das sind z.Zt. jene aus den Bundesländern Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Kärnten und der Steiermark) abgerufen werden. Die Seite "Übersicht" verschafft einen schnellen Überblick über die bundesweite Verteilung der Gefahrenstufen.

<http://www.lawine.at>

Internet & Lawinenwarndienst

Mit Beginn dieses Jahres wurde jedem Alpenvereinsmitglied das in Zusammenarbeit mit dem OeAV, der Tirol Werbung und dem Lawinenwarndienst Tirol erstellte Informationskärtchen zur Tourenplanung "Sicher: Berg & Steigen" zugesandt. Es enthält neben den Rufnummern des Alpenverein-Wetterdienstes, die Notrufnummern der wichtigsten Alpenländer, Erläuterungen zum "Alpenverein-Weltweit-Service", zur Europäischen Lawinengefahrenskala und Informationsquellen einiger Europäischer Lawinenwarndienste. Lapidar ist in letzterer Rubrik für das Bundesland Tirol die Internetadresse <http://www.lawine.at> zu lesen. Was sich hinter dieser Adresse verbirgt, und wieviel an wichtiger Information für den Skitourengeher darin zu finden ist, soll Ziel der weiteren Ausführungen sein.

Bundesländerweit einheitliche Internetadresse

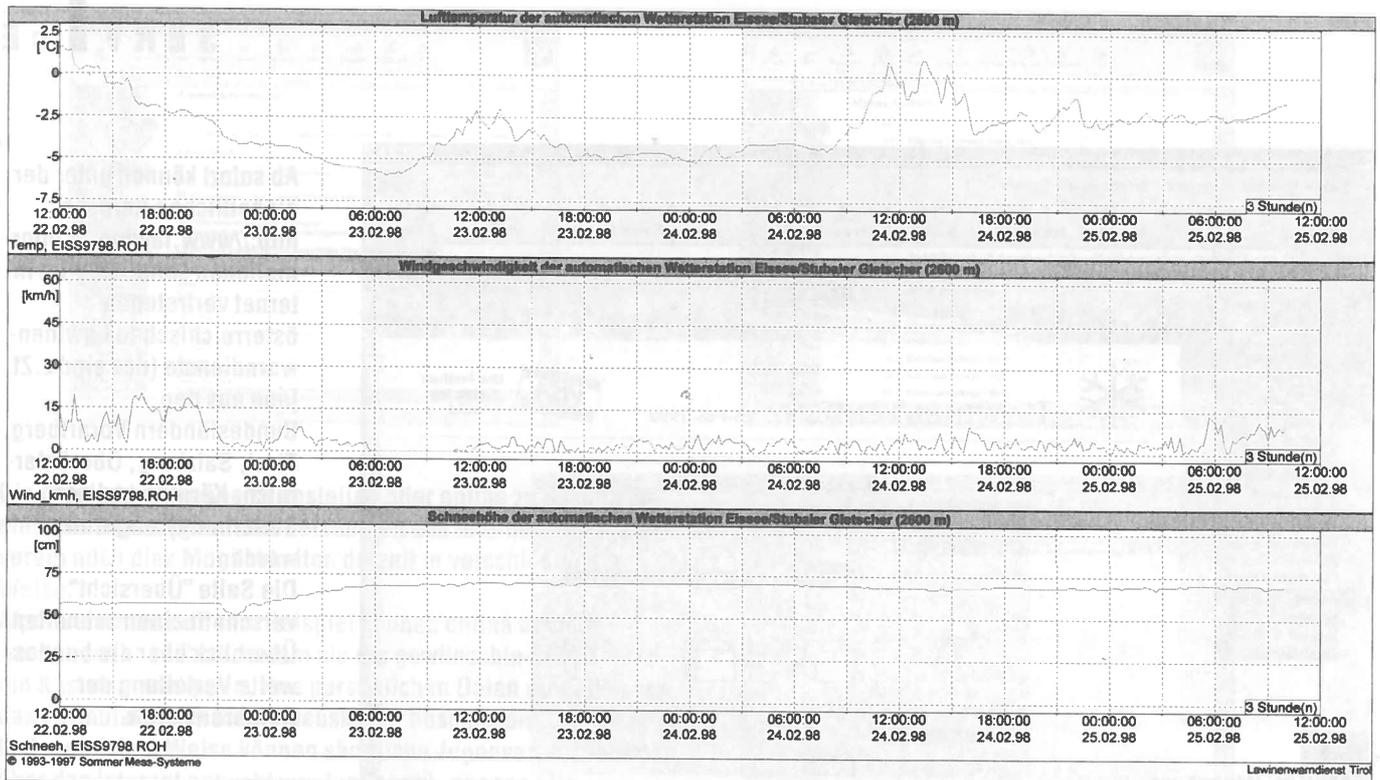
Gleich vorweg muß festgehalten werden, daß es aufgrund der rasanten Entwicklung im Internetbereich seit Fertigstellung der oben erwähnten Informationskärtchen bereits zu Änderungen der angeführten Internetadressen gekommen ist. Ab sofort können unter der einheitlichen Adresse <http://www.lawine.at> Informationen sämtlicher im Internet vertretenen österreichischen Lawinenwarndienste (das sind z.Zt. jene aus den Bundesländern Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Kärnten und der Steiermark) abgerufen werden. Nach Anwahl obiger Adresse erscheint ein Fenster, in dem unter der Rubrik Lawineninfo zwischen den Optionen "Übersicht", "Tendenz", "Tonbanddienst", "Gefahrenskala", "Regionale Gefahrenstufen", "Meßstationen Tirol",

"Tourentips Tirol" und "Tourentips Kärnten" gewählt werden kann.

Lawineninfo - die Optionen

Durch Betätigung des Buttons "Übersicht" kann man sich einen schnellen Überblick über die bundesweite Gefahrenstufenverteilung verschaffen. Ebenso finden sich in diesem Feld die notwendigen Links zu den Lawinenlageberichten obiger Bundesländer, deren Tourentips und Lawinentendenz.

Eine darüberhinausgehende Information der Dreitagestendenz der Lawinengefahrenstufen aller oben angeführter Bundesländer findet sich im Fenster "Tendenz". Ebenso wie in der Rubrik "Übersicht" kann auch von diesem Feld auf die bundesländer-internen Informationen zugegriffen werden. Unter "Tonbanddienst" können die wichtigsten Telefon- und Faxnum-



mern der österreichischen Lawinenwarndienste sowie jene der Nachbarländer Bayern, Südtirol und Schweiz in Erfahrung gebracht werden.

Hinter dem Ausdruck "Gefahrenskala" verbirgt sich wichtige Information zur europäisch einheitlichen 5-teiligen Lawinengefahrenskala. Dabei wird unter dem Link "Hinweise für den Tourengänger" noch etwas detaillierter auf die Bedeutung der Gefahrenstufen für den Tourengänger eingegangen.

Regionale Gefahrenstufen

Seit dem heurigen Winter entspricht der Tiroler Lawinenwarndienst erstmals der in Zusammenhang mit Munters Reduktionsmethode oftmals geäußerten Forderung einer Regionalisierung der Lawinengefahrenstufen. Unter der Rubrik "Regionale Gefahrenstufen" findet sich eine regionsweise Zuordnung der Lawinengefahrenstufen, wobei Tirol insgesamt in neun unterschiedliche Regionen unterteilt wurde. Weiters bietet der Tiroler Lawinenwarndienst seit heuer auch topaktuelle Wetterinformationen, von neun automatischen Wetterstationen an. Letztere Information, bei der die 3-Tagesentwicklung der Lufttemperatur, der Windgeschwindigkeit und Windrichtung sowie der Schneehöhe verfolgt werden kann,

Erstmals bot der Lawinenwarndienst Tirol in diesem Winter Informationen seiner automatischen Meßstationen über das Internet an (hier: Meßstation Eisee, Stubai, 2.600 m). Die Entwicklung der Lufttemperatur (oben), der Windgeschwindigkeit (mitte) und der Schneehöhe kann hier über drei Tage verfolgt werden.

ist durch Betätigung des Buttons "Meßstationen Tirol" abrufbar. Als besonderes Service für die Tourengänger werden diese Informationen achtmal täglich (00:45 Uhr, 03:45 Uhr, 06:45 Uhr, 09:45 Uhr, 12:45 Uhr, 15:45 Uhr, 18:45 Uhr und 21:45 Uhr) aktualisiert. Wegen des problemlosen Transfers der Wetterdaten in das Internet und der sehr guten Resonanz mancher Tourengänger werden in naher Zukunft noch weitere Meßstationen zur Abfrage zur Verfügung stehen.

Niemals kann eine Beschreibung von Internetseiten den Besuch derselben ersetzen, weshalb wir anraten, sich während der Tourensaison selbst ein Bild von unseren Angeboten zu machen und im eigenen Interesse fleißig im Internet zu surfen.

Wichtige Internetadressen

Zusätzlich zu der bundesländerweit einheitlichen Internetadresse <http://www.lawine.at> sind die Lawinenwarndienste von Salzburg und Vorarlberg auch unter landesinternen Internetadressen zu finden:

Salzburger Lawinenwarndienst:
<http://www.land-sbg.gv.at/lawinen>
Vorarlberger Lawinenwarndienst:
<http://www.vorarlberg.at/Landesregierung/news/LAWINE.HTM>
Bayrischer Lawinenwarndienst:
<http://www.lawinenwarndienst.bayern.de/>
Schweizer Lawinenwarndienst:
<http://www.slf.ch./slf.html>
Südtiroler Lawinenwarndienst:
<http://www.provinz.bz.it/wetter>

Für den Skitourengänger äußerst informative Internetseiten bietet der Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol an: Dabei werden unter der Adresse <http://www.provinz.bz.it/avalanche> wichtige Informationen zum Thema Lawinenunfall, unterteilt für die Personengruppen der Tourengänger, der Bergrettungsmänner und der Ärzte, angeführt. Besonders erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang die am Ende der Ausführungen angegebenen Links zu weltweiten Lawinenwarndiensten und Lawineninstituten.

Rudi Mair und Patrick Nairz
 Lawinenwarndienst Tirol